

PUBLIREPORTAGE

Nachholeffekte prägen das Geschäftsjahr der FKB

Die FKB ist seit vielen Jahren die Liechtensteiner Versicherung mit den niedrigsten Prämien in der OKP. Mit der neuen Geschäftsführerin Karin Zech-Hoop wird die Gesundheitskasse dem eingeschlagenen Weg weiter folgen.

«Mit ihrer fundierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung, langjährigen Führungserfahrung und ihrem umfassenden Verständnis des Liechtensteiner Gesundheitswesens ist Karin Zech-Hoop genau die Richtige, um die FKB weiterhin erfolgreich voranzubringen. Sie arbeitet zielorientiert, visionär und hat stets die langfristige Entwicklung im Blick», sagte Sabine Frei-Wille, Präsidentin des FKB-Vorstands, an der Generalversammlung vom vergangenen Dienstag. Noch bevor die neue Geschäftsführerin Mitte Januar das Ruder übernahm, hat das bestehende Team die Gesundheitskasse gut durch ein turbulentes Jahr 2022 gebracht. Es war in den ersten Monaten noch von der Corona-

pandemie geprägt, ab dem Frühling dann aber von Nachholeffekten zwischenmenschlicher und medizinischer Natur. «Beispielsweise konnten Arztbesuche wieder ohne Ansteckungsgefahr stattfinden, es wurden verschobene Operationen durchgeführt, und es fanden wieder vermehrt Eintritte in die Altenheime statt. Das blieb nicht ohne Einfluss auf das Geschäftsergebnis. Dennoch bot die FKB auch 2022 die günstigsten Prämien in der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung an.»

Komfortable Situation beim Eigenkapital

Die Aufgabe, das Jahresergebnis 2022 vorzustellen, oblag dann der neuen Geschäftsfüh-

rerin. Sie musste einen Verlust von 1,38 Millionen Franken präsentieren, da die medizinischen Nachholeffekte den Versicherungsaufwand für erbrachte Leistungen um rund 4,6 Millionen Franken ansteigen liessen. Einen Teil dieser Steigerung konnte die FKB mit höheren Einnahmen aus Staatsbeiträgen, Risikoausgleich und Kostenbeteiligungen wieder ausgleichen. Der Rest geht zulasten der Rückstellungen und des Eigenkapitals, das aber weiterhin bei fast 24 Millionen Franken liegt. «Ich danke unserer Finanzchefin Anita Conrad herzlich für die stets prompte und korrekte Zusammenstellung aller Zahlen und ganz generell allen FKB-Mitarbeitenden, die mich grossartig in ihrer Mitte aufgenommen haben und immer mit vollem Einsatz für die Gesundheitskasse bei der Sache sind», sagte Karin Zech-Hoop im Anschluss an die Präsentation des Geschäftsergebnisses.

Die Abnahme des Jahresberichts, der Rechnung und des Revisionsberichts sowie die entsprechenden Entlastungen von Vorstand und Revisionsstelle fielen bei den im kleinen Balzner Gemeindesaal versammelten Mitgliedern einstimmig aus. Ebenso einstimmig wiedergewählt wurde Rainer Gopp als Vorstandsmitglied für eine



Die FKB-Mitglieder sprachen an der Generalversammlung vom vergangenen Dienstag dem Vorstand ihr Vertrauen aus und erteilten sämtlichen Anträgen einhellige Zustimmung.

dreijährige Amtsperiode. «Vielen Dank, Rainer, dass du dich bereit erklärt hast, deine Erfahrung und dein berufliches Hintergrundwissen weiterhin in unsere Arbeit einzubringen», sagte Sabine Frei-Wille.

Noch mitgliederfreundlicher mit App und Portal

Die Generalversammlung der FKB ist stets auch ein Anlass, an dem sich die Mitglieder treffen und sich untereinander sowie

mit Vorstand und Mitarbeitenden austauschen können. Dieser Austausch ist für die Führung und das Team der Gesundheitskasse aber auch während des ganzen Jahres von grosser Bedeutung. Um ihn künftig noch zu vereinfachen, hat die FKB ein mitgliederfreundliches Onlineportal und eine ebensolche «FKB-App» für iOS- und Android-Smartphones kreiert. Karin Zech-Hoop stellte beide am Dienstag

vor und erklärte die umfassenden, aber bedienerfreundlichen Sicherheitsmechanismen. Ohne Sorge um ihre Daten haben zu müssen, können die Versicherten nun alle ihre Dokumente und alle nötigen Formulare rund um die Uhr zu Hause abrufen oder auf dem Handy mit sich führen. Über das Portal und die App lassen sich auch Rechnungen ganz einfach einreichen oder Mitteilungen an das FKB-Team senden.



Das einstimmig wiedergewählte Vorstandsmitglied Rainer Gopp zusammen mit der neuen Geschäftsführerin Karin Zech-Hoop und FKB-Präsidentin Sabine Frei-Wille (v. l.). Bilder: zvg

Kultur-Treff Burg Gutenberg

The Memphis Flash und modernes Volksmusikensemble beim Kultursommer

Vom 6. Juli bis 13. August lockt der Kultur-Treff Burg Gutenberg mit einem vielfältigen Programm auf die Burg in Balzers. Der 12. August gehört der Liechtensteiner Elvis-Tribute-Band The Memphis Flash. Die Band präsentiert ab 19.30 Uhr die grössten und schönsten Hits der Ära von Elvis Presley mit Fredy Blackford (Gesang), Barbara Ospelt (Chor), Christine Louise (Chor), Märten Geiger (Piano), Fido Nutt (Keyboard, Sax), Iwan Gassner (Bass), Patrick Hohl (Schlagzeug), Gustl Pomberger (Gitarre) und Mario Bernhard (Gitarre). Den Abschluss der Kultur-Treff-Abende macht am Sonntag, 13. August, ab 17 Uhr, Ils Fränzlis da Tschlin mit «sa-



The Memphis Flash spielen am 12. August auf Burg Gutenberg...



... und Ils Fränzlis da Tschlin am 13. August.

Bilder: pd

krisch bun». Dieses Volksmusikensemble wird schon länger als Geheimtipp gehandelt. Ihre Ursprünge gehen auf die legendären alten Fränzlis des 19. Jahrhunderts zurück. Sie spielen typische Ländlerstücke, welchen man anmerkt, dass die Musik ursprünglich Tanzmusik war, aber ohne Handorgel oder Schwyzerörgeli, sondern nur mit Streich- und Blasinstrumenten, was ihrer Musik einen eigenen Klang, den Fränzlisound, verleiht. Zur Einstimmung spielt das Adhoc-Capella-Quintett Bonnavilla. (Anzeige)

Weitere Infos und Tickets
www.burg-gutenberg.li

... LLB.

Neu bis
1% Zins